

	<p>Objekt: Bergmännischer Hausaltar mit Kruzifix</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030032022000</p>
--	--

Beschreibung

Holz farbig gefasst. Auf flachem, abgesetzten Sockel ein Felsblock, darauf schlichtes Kreuz mit Korpus. Oben am Kreuzesbaum Inschrift "I.N.R.J", am Fuß des Kreuzes Wappenschild mit plastischem Schlägel und Eisen. Bei dem Eisen handelt es sich um eine Ergänzung, die nach 1946 hinzugefügt wurde. In dem Felsen ein Ausschnitt, durch ein gerahmtes Fenster verschlossen. In dem Ausschnitt betende Frauengestalt, deren Brust mit einem Schwert durchbohrt ist. Auf dem Felsen, oberhalb des Fensters, zwei kleine nackte Gestalten sitzend, die mit der Rechten bzw. Linken auf eine zwischen ihnen angebrachte, mit Kreuzchen gekrönte Kugel weisen. Bei dem rechten Arm der linken Gestalt (Draufsicht) handelt es sich um eine Ergänzung, die nach 1946 hinzugefügt wurde. Rechts und Links von dem Felsen je ein Bergmann, die Rechte bzw. Linke an das Kreuzholz gelegt, in der anderen Hand wahrscheinlich ursprünglich eine Froschlampe haltend. Kleidung der Bergleute: Schwarzer Bergkittel, rote Kniehose, helle Strümpfe, Arschleder, Halbschuhe und grüner Tschako mit Federbusch. Bei dem linken Bergmann handelt es sich um eine Rekonstruktion aus Gips, die das gefasste Holz imitiert. Die Rekonstruktion wurde nach 1946 hinzugefügt. Auf der Unterseite des Sockels befindet sich ein durch zwei Schrauben fixiertes Stahlblech, das der Gewichtsstabilisierung dient. Das Blech wurde 03/10 montiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, *
Maße:	Höhe: 800 mm; Breite: 320 mm; Länge: 160 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1700-1890er Jahre

wer

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Böhmen

Schlagworte

- Kunst
- Religion